

Mappus geht und der Bahnhof bleibt da

Heeeeeeeey-oh, wo i-isser denn Mappus geht u...

Heh sag mir wo-wo-w-w Wo i-isser denn M...

In Stuttgart züchtet man jetzt Bananen M...

Es will die Bau - Mafia absahnen M...

Geh Mr Tunnelmann zähl deine Bananen, M..., Geh Mr T...

Kein Ländle als Republik der Bananen M...

Die Zukunft nicht im Loch vergraben M...

Wir sind die Mehrheit wir sind das Volk M...

Wir werden nicht weichen nicht einen Zoll M...

Heeeeeeeey-oh, wo i-isser denn Mappus geht u...

Heh sag mir wo-wo-w-w Wo i-isser denn M...

Geh Mr Tunnelmann zähl deine Bananen, M..., Geh Mr T...

Die Prügel - Parteien wähl'n wir ab M...

sie schaufeln sich ihr eignes Grab M...

Naturschutz, Bildung, Bürgerbahn M...

Anstatt Profit-Gier - Größenwahn M...

Heeeeeeeey-oh, wo ...

TEXTHEFT der Satire für Musik + Kopf + Stimme

INHALT (Lieder):

Aufm Wase graset Hase: liabr will i gar koin Schultes	1
Freunde schöner Kopfbahnhöfe	2
Schwäbsche Eisebahne: unsern Bohof Oba Lasse	3
Der Juchtenkäfer wi-ieder da	4
Schwäbsche Eisebahne: am Bahnhof bald ein WC	5
Bello ciao (tschüss Landesvater)	6
Schwäbsche Eisebahne: nemmeh' viel Statione	8
Zwische Cannschtatt on Schtuagrt	9
Mappus geht (Alles Banane)	12

März 2011

V.i.S.d.P.

Kurt Walz  
Lerchenstr. 47  
70176 Stuttgart



**Auf'm Wase** graset d' Hase untrem Wase gambet d'Fisch  
liabr will i gar koin Schultes als en Tiafbau - Lobby-ischt

Mutr musch mr schla' mi s'Blechle Wasserwerfer mache lau  
dass i' aau' so Argume-ente wie d'Regierung selber hau

Gang mr weg mit Tunnlvetterle gang mr weg mit Größewoh'  
i fahr doch durchs Land viel liabr wann i's Ländle sehe ko'

Wer uns will d' Bohof nehme und dia alte Bäum no gau  
werd mr bei de Aure nehme d'Schtiaga abi pfluadre lau

1

Freunde schöner Kopfbahnhöfe  
Lasst uns Kopf an Köpfchen stehn,  
Laut und bunt, mit Krach und Tröte  
Soll man unser Sträuben sehn:  
Alles sträubt sich und mit Freude,  
Dass es piekst und stupft und hakt.  
Wir sind viele tausend Leute  
Und wir wachsen Tag für Tag.

2

Freunde schöner Parks und Bäume  
"Unumkehrbar" ist ein Wort.  
Eins nur wolln wir nicht versäumen:  
Hier zu schützen diesen Ort.  
Denn das Rad, das sie beschwören,  
Seinen "unhaltbaren Lauf",  
Werden wir, die Bürger, stören,  
Notfalls setzen wir uns drauf!

3

Freunde schöner Grundgesetze  
Und des freien Volksentscheids  
Niemand will das Recht verletzen  
Wir wolln nur ein bisschen Schweiz:  
Etwas mehr beteiligt werden  
Was und wer, warum, wofür?  
Drum, mit friedlichen Gebärden  
Stelln den Fuß wir in die Tür.

4

Freunde, dieser Stadt zu Ehren  
Holt den Kehrwisch aus dem Schrank!  
"Unumkehrbar" umzukehren  
Und die Zukunft sagt uns Dank.  
Keine Angst vor Zwang und Zahlen,  
Wir sind das Volk, wir sind das Geld.  
Seht, wie unsre Augen strahlen:  
So verändern wir die Welt!

2.  
s  
e  
i  
t  
e11.  
s  
e  
i  
t  
e

### Zu einzelnen Texten ein bisschen Hintergrund:

Bei der Wehrhaftigkeit gegenüber einem zunehmend undemokratischen, ohne Wahlen von der CDU inthronisierten Landesfürsten entsteht auch das Volkslied wieder neu, im wörtlichen Sinn: vom Volk gemacht, auf der Straße gesungen, auch an Bauzäunen und bei Schwabenstreichen.

Aufm Wase graset Hase ist ursprünglich ein äußerst selbstironisches Liebeslied, Ausschnitt:  
„Wo i han ins Tischtuch gschneuzet hat mei Muatr grausig tau,  
Kerle hasch du gar koin Anschtand kosch den Rotz net hange lau“

Freunde schöner Kopfbahnhöfe gedichtet von Timo Brunke, ist DIE Hymne der Kapfbahnhoffreunde, zu singen auf die Melodie der 'Ode an die Freude' aus Beethovens Neunter. Bitte recht **schnell** singen, es ist kein Trauermarsch, sondern ein Freudenlied.

Uf dr Schwäbsche Eisebahne wird im Laufe des Kampfes-gegen-den-Vetterles-Wahn so oft umgedichtet: es gibt dutzende Versionen, hunderte Strophen. Hier werden zwei kurze Varianten abgedruckt und eine etwas holprige, wo Unterstreichung sagt: betonte Silbe. Im Original handelt die letzte Strophe davon, dass das Lied gesungen und „bais en d'Aura“ geklungen habe.

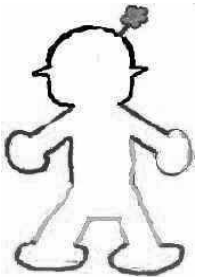
Der Juchtenkäfer wi-ieder da ist wie „der Kuckuck wieder da“, obwohl die Machthaber dachten, der unliebsame Rufer sei beseitigt. Das Kuckuck-Lied kam ziemlich sicher aus dem „Bergischen“ zwischen Köln und Wuppertal als Frühlingslied, wurde aber später vielleicht im Badischen und in der Kurpfalz / Rheinpfalz eher als Freiheitslied gesungen, zu Zeiten als auch „die Gedanken sind frei“ entstand. Sie wissen um die hohe Naturschutzstufe des Juchtenkäfer?

Bella ciao ist ein italienisches Partisanenlied, heutzutage vor allem deshalb bekannt, weil es besonders rhythmisch ist und leicht zu erweitern. Bei jedem längeren Streik entstehen neue angepasste Versionen. Und auch am Bauzaun und auf K21-Demos. Wobei ich 'Bella' als 'du Schöne' übersetzen würde, 'Bello' eher als 'Schönling'.

Zwische Schtuagrt ond Cannschtatt 'do schoht a Tun-nell' ist im original-schwäbischen Text wohl bereits ein Abklatsch eines andern (schweizerischen?) Spottlieds. Mir war nie klar, wer hier wen verspottet... ich hoffe im aktuellen Text ist das zu erkennen. Kleiner Tipp: Aus Enzberg (eingemeindet zu Mühlacker bei Pforzheim) kommt ein gewisser Mappus

Mappus geht (Alles Banane) singen wir, als wären wir Bananenpflücker in der Bananenrepublik Mappurtemberg. Am besten, es findet sich eins, das den Text singt, der in Normaldruck dasteht, alle Bananenpflücker zusammen dann den Refrain:  
Mappus geht und der Bahnhof bleibt da. Es wurde auch schon probiert:  
d'Vetterle geh'n, dr Schloßgaarte bleibt do

Demokrasee (und auch 2. u 14. Strophe von Bello-ciao) ...kennen Sie Mappus' Ausspruch „demokratietheoretisch“ hätte er dem Parlament mitteilen können, sogar fragen, wie das mit den EnBW-Milliarden ist, wohin, warum, und **ob** grade jetzt? Und wußten Sie, dass Mappus für die Kanzlerin als der Atom-Scharfmacher dient, der z.B. NOCH längere Laufzeitverlängerung selbst für älteste Kernkraftwerke fordert?



Die Liedtexte sind in großer Schrift, damit auch mal mehrere Leute in ein Heft reinschaun können.



**Demokrasee**

Es war einmal ein wohlhabendes Fürstentum mit reichen Hütten sowohl in Städten als auch tiefen dunklen Wäldern, ganz in der Ferne grenzend an den Großen Demokrasee, dementsprechend hieß das Ländle Schwarzhüttemberg, und zwischen Weingärten lag die Hauptstadt 'Wengertgart'.



Es war Brauch, dass der Fürst sich lustig machte über die Leute jenseits des Sees, und darüber, wie umständlich deren sogenannte 'Meinungsbildung' vonstatten ging. Wie sollte einer sagen, wo's lang geht, wenn da immer solch dämliche Befragungen des Volkes dazwischen funkten? Hinter-Seer war noch eins der mildereren Hähmeworte um das Völkchen am Südufer des Demokrasee zu verspotten.

Eines Tages wurde ein neuer Landesfürst namens Nabbumm inthronisiert, der den Spitznamen 'Schnappum' weg hatte, weil er bei körperlicher Anstrengung, also wenn er zum Beispiel nachdenken wollte um eine Idee zu begründen, so schnappend atmete, wie auch bei Aufregung, also wenn jemand nicht sofort bejubelte, was der Fürst sagte. Aber er hatte die besten Berater um sich geschart, und sie empfahlen die Flucht nach vorn.

Der Spitzname wurde werbewirksam aufgegriffen und leicht abgeändert, und von nun an hieß seine Kutsche 'Nabb-Bus'. Die Hauptstadt wurde umbenannt in Nabbuttgart, und ihr Bürgermeister wurde 'überredet', sich nun zwar Ober-Hochtief-Bürgermeister zu nennen, ansonsten aber das Feld dem neuen Stadtpatron zu überlassen, dessen Titel Nabburgermeister sein sollte, das Amt wurde so nebenher von Nabbumm übernommen.

Als letzte Großtat durfte der Ober-Hochtief-Bürgermeister mitten in Nabbuttgart einen riesigen See anlegen. Nebenbei würden des Ober-Hochtief-Bürgermeisters stinkreiche Freunde aus dem Maulwurfsgeschäft ganz gut dran verdienen. Das Gewässer konnte nur Nabbu-See heißen und würde allein vom Namen her den Zurückgebliebenen hinterm Demokrasee Ehrfurcht einflößen. Schiffe, die von der Donau her oder über den Rhein Waren für die Hinter-Seer brachten, sollten gezwungen werden, im Nabbu-See eine Ehrenrunde zu drehen, und wenn dafür noch so teure Kanäle gebuddelt werden mussten. Nebenbei würden des Nabburgermeisters stinkreiche Freunde aus der Verlade-Branche ganz gut dran verdienen.

Ganz aus Versehen rutschte den Maulwürfen so mancher Träger der Uferbefestigung in die große Grube. Dass die Stahlpfosten hinterher in Verladegeschäften gehandelt wurden, war purer Zufall. Nicht zuletzt wegen fehlender Befestigung verbrauchten sie zur Befüllung der Großen Grube leider alles Trinkwasser, nicht nur aus Nabbuttgart, sondern aus ganz Nabburtemberg, wie das Land inzwischen genannt wurde.

Zum Glück waren die Hinter-Seer nicht nachtragend und versorgten die verdurstende Bevölkerung Nabburtembergs mit sauberem Wasser aus dem Demokrasee. Die Nabburtemberger haben dabei ihre Nachbarn schätzen gelernt.

Heute, wo sowieso keiner mehr weiß, wer dieser Schnappum-Nabbumm eigentlich war, überlegen sie sogar, sich Traditions-gerechte Namen zu geben, z.B. Allemannenberg fürs Ländle. Und weil es auf dem Gebiet der Hauptstadt neben Gärten schon immer auch Juchtenkäfer gab, könnte sie fortan Juchtgart heißen. Vor allem aber geben die Leute sich jetzt vernünftige Regeln für die sogenannte 'Meinungsbildung', und sie sind ganz schön froh, von ihren Nachbarn allerhand lernen zu können, teilweise sogar aus Fehlern, denn hinterm See dürfen solche zugegeben werden; Demokratie ist dort nie 'theoretisch'

Aber das ist eine andere Geschichte. Und - wer weiß, womöglich eine richtig gute Fortsetzung.



1

Auf dr Schwäbsche Eisenbahne  
isch amol a Bäuerle gfare  
Wie er kommt noch Schtuagrt nei  
riacht er glei die Schweinerei

2

Dort am Bohof und Schloßgarte  
wollet dia mit ihre Bagger  
sich am grosse Geld bediene  
und uns klaue onsre Schiene

3

Und net bloss dia Gleis-Olage  
au d Großteil vom Schloßgarte  
d'beschte Kopfbahnhof dr Welt  
opfret dia fürs grosse Geld

4

Abr s'Bäuerle isch halt gscheit  
schwätzt em Ländle mit de Leit  
und bald ruafte aus alle Gasse  
unsern Bohof OBA LASSE

# (Der Juchten-Käfer wi-ieder da)

simsala bim bam basala dusala dim

1

Auf einem Baum ein Ku-uk-uk simsala...

Auf einem Baum ein Ku-uk-uk    saß

2

Auf der Platane sa - aß ein simsala...

Da saß ein Juchten-Kä-ä-fer    drauf

3

Da kam ein junger Mö - öchte simsala...

Da kam ein junger Mö - öchte - Groß

4

Der schlug den Käfer u-und den sim...

Er schlug den Käfer und den Baum um

5

Doch als der Herbst verga-angen sim...

Und als der Herbst verga-angen war

6

Da war der Käfer wie - ieder simsala...

Der Juchten - Käfer wie - ieder da

# Zwische Cannstatt on Schtuagrt

do gohts durchs Tun-nell

Wa ' mr 'nei fahrt wirds dunkel

abr 's wird nia meh' hell

Zwische Tiafgarasch on Parkhaus

hockt d'Regierung vom Ländle

und die lauft fei wie gschmiert

für sowas hänt dia a Händle

Lammentiehere die'a Vetterle

vom Tie'afbau - Kartell

sagt d'Regierung no' bauet 'hr

ons halt no a paar Tun-nell

Zwische Enzberg on Schtuagrt

schoht manches Tun-nell

Bliebet d'Vetterle drin stecke

würds im Ländle zmol hell

## Schwäbsche Eisebahne ... nemmeh' viel Stat-ione

1

Auf d'r Schwäbsche Eisebahne  
gibts gar nemmeh' viel Stat-ione  
Schtuad'rt. Ulm ond Biberach  
gibts grad no mit Ach ond Krach

2

Drom willsch du durchs Ländle fahre  
na' brauchschts scho en oigna Karre  
C – O – 2, wer schert sich drom:  
d' C-D-U? ha die isch z' domm.

3

Die plant Schtuagart oisazwanzig  
des isch wichtger ihr - und grantig  
fährt se ' s' Klima en d'r Keller  
weil mi'm Auto goht des schneller

4

Willsch du Klima - Schützer sei,  
fährsch mi ' m Zug zur Demo nei  
Demo gege Ois - a - zwanzich  
weil bei Mappus hilft sonst garnix

5

So jetzt wär des Liadle gsonge  
hat dir bais en d' Aura klonge  
wann du z'bleed bisch des zom seh'  
'n Kopfbahnhof der isch grad schee

8.  
s  
e  
i  
t  
e

5.  
s  
e  
i  
t  
e

## Am Bahnhof bald auch ein WC

- 1 Auf de **schwäbsche Eisebahne** gibts gar viele Haltstatione  
Stuttgart, Ulm und Biberach, Meckenbeuren, Durlesbach
- 2 An manchen dieser Haltstatione bräuchte man ein paar Millione  
Markdorf hätt dann ach juchheh am Bahnhof bald auch ein WC
- 3 Auf gar vielen schwäbsche Strecken trödeln Züge wie die Schnecke  
droht die Bahn gar zu verrecken Geld fehlt hier an jeder Ecke
- 4 Wolln wir das Klima nicht riskieren müssen wir schlau investieren  
Nahverkehr gut ausgestalten und in Durlesbach auch halten
- 5 Mit neuen Oberleitungs-Trassn würd man n'Anschluß nicht verpaßn  
in Lindau Ulm und auch in Singen würd kein Diesel mehr erklingen
- 6 In Stuttgart wird viel Geld vergraben, Nutzen wird es keinen haben  
höchstens für die Bauwirtschaft Denkmalschutz wird abgeschafft
- 7 Milliarden wollen sie versenken und uns gibt das schwer zu denken  
Hier bei uns bringts doch viel mehr für den Eisenbahnverkehr
- 8 Ein Hauptbahnhof im Untergrund ist alles and're als gesund:  
Acht Gleise nur noch an der Zahl sind für die Zukunft echt fatal
- 9 „Es einundzwanzig“ wirds genannt, doch wir finden's hirnverbrannt  
viel zu teuer und zu doof ist der Hauptstadt-U-Bahnhof
- 10 Die Bürgermeister hier im Kreis sind völlig auf dem falschen Gleis:  
„Es-Einundzwanzig tut uns gut“ behaupten sie voll Übermut
- 11 Neuerdings gilt generell ein Kopfbahnhof als provinziell.  
München, Rom und auch Paris beweisen, dass das Schwachsin is
- 12 Der Widerstand wird plattgebügelt, weggespritzt und weggeprügelt.  
Tränengas und Pfeffer - Spray findet Mappus auch okay
- 13 Zum Schluß des Liedes die Moral Denkt dran bei der nächsten Wahl  
schieben wir mit Schwabenfleiß den Mappus auf ein Abstellgleis

1  
Ein Landesvater, was für ein Vater  
oh Bello ciao, Bello ciao, Bello ciao ciao ciao  
ein Landes-Vater schleift Park und Bahnhof  
und prügelt nieder den Protest.

2  
„Demokratie“ sei nur Theorie - iih, o Bello ciao, B...  
Demokratie, hei! lernt der es nie-nie?  
wir wollen nicht Mappukratie.

3  
Drum eines Morgens an einem Sonntag o Bello c...  
ja eines Morgens, an einem Sonntag,  
da wählen wir den \*Großkopf ab.

(\* auch gesehn: Plage, Prügler,... muß politisch korrekt sein wie auch d'Regierung die Demonstranten behandelt)

4  
Wir wolln es feiern, singen und tanzen,  
**oh Bella ciao, Bella ciao**, Bella ciao ciao ciao  
Wir wollen feiern, dass wir im Ländle  
nun endlich was zu sagen haben.

5  
Wir kämpfen weiter, für Bürgerrechte, o Bella ciao...  
Wir kämpfen weiter, für Bürgerrechte  
für Bürgerbahn und Volksentscheide.

6  
Und ganz Europa will mit uns feiern o Bella ciao...  
in ganz Europa wollen die Bürger  
jetzt endlich mehr zu sagen haben.

7  
Es darf Europa nicht dazu da sein o Bella ciao...  
Es darf Europa nicht dazu da sein  
dass nur die Reichen reicher werden.

7. 8  
s  
e  
i  
t  
e  
Wir kämpfen weiter, für Menschenrechte, o Bella c...  
Wir kämpfen weiter, gegen die Armut  
und fürs Erhalten dieser Welt.

9  
Wir kämpfen weiter, für Menschenwürde, o Bella c...  
Wir kämpfen weiter, gegen Profitgier  
für die nichts andres zählt als Geld.

10  
Und den Gewinnen der Aktionäre o Bella ciao...  
Und den Gewinnen der Aktionäre  
woll'n wir nicht opfern die Natur.

11  
Auch nicht den Bahnhof oder den Schloßpark, o B...  
Auch nicht den Bahnhof oder den Schloßpark  
werden wir opfern dem Profit.

12  
Wir brauchen Bäume und Luft zum Atmen, o B...  
Wir brauchen Bäume und Luft zum Atmen  
statt Autobahn und Auto-Stadt.

13  
Wir brauchen Schulen und Kindergärten, o B...  
Wir brauchen Bildung, und zwar für alle  
statt Größenwahn und Vettern-Staat.

14  
Wir wollen keine Strahlende Zukunft, o B...  
Wir wählen keine Strahlemänner  
die den Atommüll uns beschern.

15  
Für unsre Umwelt stehn wir zusammen, o B...  
Für unsre Umwelt wolln wir antreten  
und gegen Lügenpack uns wehrn.

16  
Sie soll'n es spüren wenn sie auch toben o B...  
Sie soll es spüren die Vetternwirtschaft,  
wir sind das Volk wir bleiben oben.